

Vergani

DAL 1892



N°8

VENETO | LOMBARDIA



GAZOSA 1883 – GUSTO E PASSIONE

Gazosa ist hipp und fast schon Kult: Die klare, kohlenstoffhaltige Limonade aus dem Tessin erobert unsere Breiten im Sturm. Dabei ist Gazosa nichts Neues, der älteste Produzent im Tessin datiert auf das Jahr 1883, das Blöterliwasser hat also eine ganze Menge Jahre auf dem Buckel. Für viele ist Gazosa Nostalgie pur, untrennbar verbunden mit Sommerfeeling und Ferienglück im Ticino. So ergangen ist es auch Marco Oesch, kreativer Kopf hinter Gazosa 1883. Irgendwann habe ihn sein Arbeitsalltag ermüdet, war für den stets unter Strom stehenden Mann einfach nicht mehr so prickelnd. Umso prickelnder erschien ihm die Versuchung, sich selbstständig zu machen und seine eigenen Gazosas zu kreieren. Die gängigen Limone und Mandarino reizten das Thema Gazosa ja

bei Weitem nicht aus. Was im Mai 2013 als Idee im Kopf herumsprang, wurde bereits 2014 zum ersten Mal produziert: Gazosa 1883, die erste und einzige Gazosa mit natürlich Aromen und ohne künstliche Farbstoffe. Was erstaunt, wenn man die quietschbunten Wässerchen sieht, die sich so schön aufreihen lassen, dass man sie fast nicht trinken mag. Aber wenn man sie trinkt, schmeckt man die Feinheit der natürlichen Aromen. Überhaupt ist die ganze Geschichte frisch und knallig und wunderbar retro, von der kultigen Bügelflasche bis zum rot-blauen Ticinobanner. Selbstverständlich wird die Gazosa auch im Tessin produziert, bei Mister Gazosa Gabriele «Lele» Caduri, in dritter Generation im Gazosageschäft und ein guter Freund.

Oesch gibt Vollgas, ist ein Hans-Dampf-in-allen-Gassen und mit Herzblut und Seele dabei. Gazosa 1883 ist gusto e passione, seine ganze Leidenschaft. Mittlerweile hat sich das Sortiment auf acht verschiedene Gusti erweitert, es gibt so spannende Kreationen wie Amara, Moscato, Mirtillo oder Pompelmo, neben den herkömmlichen Limone und Mandarino. Und man darf auf Neues gefasst sein, bei Marco wachsen der Kreativität Flügel.

«Gazosa gehört ins kulinarische Erbe der Schweiz. Früher nannte man es den Champagner der Armen, in Anlehnung an die Blöterli und den herrlichen Knall beim Öffnen. Meine Gazosa ist aber so reich an Aromen, das ist eine Gazosa für Gourmets», meint Marco. Er liefert seine

Fläschli persönlich aus, kennt seine Kunden gut und oft schon lange. Die Familie Vergani kennt er sogar schon sehr lange. Gianni war sein Schützling beim FC Wiedikon, anno dazumal, als Marco noch Trainer der Junioren war. Und Gianni war gut zu coachen, meint Marco mit einem Grinsen, nichts im Vergleich zum leidenschaftlich mitfiebernden und zurufenden Papà Reto, der am liebsten selbst aufs Fussballfeld gestürmt wäre! So ist das eben mit la passione. Das verbindet! www.gazosa1883.ch

Bild: Flavia Vergani | Text: Domenica Flütsch

